

Portrait des Präsidenten



Zu den angenehmen Aufgaben eines Präsidenten gehören Ehrungen verdienter Mitarbeiter und erfolgreicher Sportler – hier verabschiedet Klaus Seeger die ehemalige Landesjugendleiterin Margaretha Rosenbusch mit einem großen Blumenstrauß.

Der Präsident tritt ab

Klaus Seeger kandidiert nicht wieder

„Das war meine letzte Wahl. In vier Jahren trete ich nicht mehr an.“ Den Rückzug vom Amt des Präsidenten hatte Klaus Seeger bereits beim 56. Hessischen Schützenntag 2007 in Marburg angekündigt. Diese Zeit ist nun bald zu Ende. Eine neue Erklärung – ein Rücktritt vom Rückzug – gibt es nicht vom ersten Mann an der Spitze des Hessischen Schützenverbandes. Die Delegierten des 60. Hessischen Schützenntages vom 8. bis 10. April 2011 in Limburg an der Lahn werden eine andere Person aussuchen müssen, die sie in das Präsidentenamt des viertgrößten Sportverbandes in Hessen wählen.

Der Weg zum Präsidenten

Klaus Seeger gehört dem Präsidium des Hessischen Schützenverbandes seit 29 Jahren an. 1982 wurde der Frankfurter Rechtsanwalt beim 31. Hessischen Schützenntag in Michelstadt im Odenwald erstmals als Vizepräsident in den Vorstand berufen. 2000 folgte die Beförderung beim 49. Hessischen Schützenntag in Idstein/Taunus als Nachfolger von Otto Wagner in die Spitzenposition des Präsidenten. Während der langen Zeit seines ehrenamtlichen Engagements

betätigte sich der aktive Pistolenschütze des 1. Frankfurter Pistolenklubs in einer Vielzahl von weiteren Funktionen (siehe untenstehenden Kasten).

Sozialpolitisches und kirchliches Engagement

Klaus Seeger ist seit dem Jahr 2000 Mitglied der Vertreterkonferenz der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG). Seine Funktion: Vertreter der Arbeitgeber aus dem Bereich des Sports. Gleichzeitig gehört der Präsident des Hessischen Schützenverbandes dem Hauptausschuss der VBG-Vertreterversammlung an, die für Grundsatzangelegenheiten zuständig ist. Auch in der Kirche engagiert sich der Frankfurter Rechtsanwalt seit 33 Jahren als juristischer Berater (gemeinsamer Arbeitskreis von Diakonie und Caritas) sowie seit 1986 als Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Verwaltungsrat (seit 1996) der katholischen Kirchengemeinde Sancta Familia in Frankfurt-Ginnheim.

Was wird fehlen?

Auf jeden Fall werden es die Wortschöpfungen und Zitate sein, mit denen Klaus Seeger trotz aller Ernsthaftigkeit der Themen ein Hauch von Leichtigkeit in die Sitzungen einbrachte. Der Sprachwitz des Präsidenten – die Abteilung Schall und Rauch wird wohl unvergessen bleiben – löste bei den Angesprochenen wohl Stirnrunzeln und Augenrollen aus, den meisten aber hat's gefallen.

Der Präsident als Sportschütze

Zum Schießsport kam der Frankfurter Rechtsanwalt über das autogene Training. Dabei half auch der Zufall ein wenig nach. Klaus Seeger wurde Mitglied im 1. Frankfurter Pistolenklub, später auch im SV Diana Ober Roden. Seine Disziplinen: Luft-, Freie und Olympische Schnellfeuerpistole (alte Version). Die Grundlagen für seine Erfolgsbilanz – immerhin einmal deutscher Vizemeister und mehrmaliger hessischer Medaillengewinner – legte der Frankfurter im Training des D-Kaders mit Ulrich Hillmann und Kurt Trautmann. Dabei half ihm in der Wettkampfvorbereitung das Konzentrieren auf das Wesentliche: Atmen, Halten, Abziehen, Nachhalten – und Lächeln. In dieses Schema passt sich nahtlos die Selbsteinschätzung einer seiner Stärken ein: Ruhe bewahren! (Herbert Vöckel)



Klaus Seeger zeichnet die Weltmeister Ina Schmidt und Thomas Baumhagl aus. Fotos: Herbert Vöckel

Ämter und Aufgaben von Klaus Seeger

- Rechtsreferent des Hessischen Schützenverbandes von 1979 bis 1982 und damit Mitglied im Gesamtvorstand
- Vertreter des Hessischen Schützenverbandes im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes seit 1982
- Mitglied im Satzungsausschuss des Deutschen Schützenbundes seit 1982
- Vertreter des Hessischen Schützenverbandes im Landessportbund Hessen – Hauptausschuss und Beirat der Verbände seit 1982
- Mitglied im Konstanzer Arbeitskreis für Sportrecht – heute Deutsche Vereinigung für Sportrecht (DVSR - Herausgeber der Juristischen Monatszeitschrift Sport und Recht) seit 1984
- Mitglied im Kontrollausschuss des Deutschen Schützenbundes (Verbandsgerichtsbarkeit) seit 1994
- Mitglied im Ausschuss Recht, Steuern und Versicherungen des Deutschen Sportbundes von 1995 bis 1999
- Vorsitzender des Ausschusses Recht, Steuern und Versicherungen des Deutschen Sportbundes von 1999 bis zur Gründung des Deutschen Olympischen-Sportbundes 2006
- Mitglied des Landesausschusses Leistungssport und der Sprecherguppe der Sportverbände im Landessportbund Hessen seit 2009
- Mitglied der Landessportkonferenz seit 2009